

Fachübergreifend gegen CMD

Norddeutsches Symposium im September in Bremen

BREMEN – Vom 25. bis 26. September findet in Bremen das zehnte interdisziplinäre Norddeutsche CMD-Symposium statt. Die fachübergreifende Therapie der Cranio-mandibulären Dysfunktion (CMD) ist Thema der Veranstaltung.

Zahnärzte und Ärzte aller Fachrichtungen kommen in Bremen zum Symposium zusammen. Vorträge von 31 Referenten aus 30 ärztlichen Disziplinen an vier Podien informieren Einsteiger, erfahrene Therapeuten und das Team sowie alle, die sich für Alternative Methoden interessieren. Für die Praxismitarbeiterinnen wird im Rahmen des CMD-Symposiums ein spezielles interdisziplinäres Programm angeboten. Das Team erfährt hier Wissenswertes zur Patientenbetreuung, Diagnostik und Therapie.

Im Anschluss an das Symposium können Einsteiger an einem interdisziplinären Curriculum teilnehmen. Die Kursreihe besteht aus sechs aufeinander aufbauenden Kursen an fünf Wochenenden. Das Curriculum setzt sich aus dem CMD-Symposium sowie Hands-on-Kursen

zusammen. Alle Curriculumkurse können auch einzeln gebucht werden.

Für Erfahrene bietet der Veranstalter ein Conti-

nuum an, das bereits vorhandenes Wissen vertieft. In beiden Veranstaltungen erhalten die Teilnehmer ein praktisch erprobtes Therapiekonzept. Interdisziplinarität ist ebenso Schwerpunktthema wie die Manuelle Strukturanalyse, also die Untersuchung der Hand.

Die Kursreihen Curriculum und Continuum sowie deren Abschlussprüfungen werden von den Zahnärztekammern als Wissensnachweis für den Tätigkeitsschwerpunkt „Zahnärztliche Funktionsdiagnostik und -Therapie“ anerkannt.

Weitere Informationen zum CMD-Symposium und zum Curriculum oder Continuum sind bei Dr. Christian Köneke unter 04 21 / 34 35 38 oder per E-Mail unter fortbildung@cmd-therapie.de erhältlich. (mt)



Bremmer Kunstwerk Zentrum

CMD-Experten treffen sich in Bremen.

 www.cmd-therapie.de